Brennstoffzellen

E.ON investiert in Elcore

[09.03.2017] E.ON beteiligt sich am Brennstoffzellen-Unternehmen Elcore. Damit verbunden ist eine Vertriebspartnerschaft über E.ON Ökoerdgas und E.ON Ökostrom für Elcore-Kunden.

E.ON beteiligt sich an Elcore, einem Brennstoffzellen-Pionier aus München. Wie E.ON meldet, produziert Elcore energieeffiziente Brennstoffzellenheizungen für Ein- und Zweifamilienhäuser, die gleichzeitig Strom und Wärme erzeugen. Die Investition beinhaltet außerdem eine Vertriebspartnerschaft. So können Elcore-Kunden künftig CO2-neutrales Ökoerdgas von E.ON beziehen und ihren Reststrombedarf mit E.ON Ökostrom decken.

Dank des Ökoerdgases produziert die Brennstoffzellenheizung Strom genauso sauber wie eine Photovoltaikanlage und obendrein genauso ökologisch die Wärme. Dabei erreichen die kleinen Systeme laut einer Pressemeldung einen sehr hohen Gesamtwirkungsgrad, die Technik sei ausgereift und wirtschaftlich.

Philipp Ulbrich, verantwortlich für Innovation Scouting und Investitionen in Start-ups bei E.ON, sagt: „Die Brennstoffzelle ist bei Heizungserneuerungen die effizienteste Technologie, um Wärme und Strom zu gewinnen. Jetzt können wir auch den Kunden eine Lösung zur Eigenstromerzeugung anbieten, die kein sonniges Dach ihr Eigen nennen.“ Und Manfred Stefener, Geschäftsführer und Gründer von Elcore, ergänzt: „Von der Zusammenarbeit mit E.ON als strategischem Investor mit profunder Energiemarktkenntnis und einem einzigartigen Netzwerk versprechen wir uns wichtige Impulse für eine stabile Weiterentwicklung unseres innovativen und mittelständischen Unternehmens.“

(me)

Stichwörter: Unternehmen, E.ON,